

# Die Freiwilligenagentur lädt sich Gäste ein

Beim Tag der offenen Tür können die Besucher die neuen Räume kennenlernen.

Von Frank Schildener

**Wolfenbüttel.** Das war ein Riesenschreck, als Anfang April die Wohnung über der Freiwilligenagentur in Flammen stand. Seit Mitte Juni ist die Agentur in neuen Räumlichkeiten untergebracht. Sie stellte sich mit einem Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vor.

Das alte Büro an der Kirchstraße hatte nur einen Büroraum, sagte Astrid Hunke, Leiterin der Freiwilligenagentur beim Begrüßen der vielen Gäste aus Politik und Verwaltung im Landkreis. Am neuen Standort an der Reichstraße 6 stehen nun mehrere Räume zur Verfügung. Mitte Juni wurden die neuen Räume bezogen, jetzt ist alles eingerichtet und schick, bietet Besprechungsmöglichkeiten, die es zuvor nicht gegeben

**„790 Ehrenamtliche engagierten sich im vergangenen Jahr für Flüchtlinge.“**

**Astrid Hunke** von der Freiwilligenagentur Jugend, Soziales, Sport



**Sylja Baranowski (Verwaltungsleiterin Freiwilligenagentur, von links), Vorstandsmitglied Tanja Pantazis, zweiter Vorsitzender Otmar Dyck, Vorsitzender Falk Hensel und Agenturleiterin Astrid Hunke freuen sich über die neuen Räumlichkeiten an der Reichstraße.**

Foto: Frank Schildener

hatte. Die sind auch um ein Mehrfaches teurer als die Räume an der Kirchstraße.

Stellvertretender Landrat Uwe Schäfer versprach zu prüfen, inwieweit der Landkreis hier helfen könne.

„Das Team schafft Voraussetzungen und Unterstützung für ehrenamtliches Engagement“, beschrieb Vorsitzender Falk Hensel

die Arbeit der Freiwilligenagentur. Die betreue immerhin jährlich 3000 Ehrenamtliche im Kreis Wolfenbüttel, so Hunke. „Allein 790 haben sich im Kreis im vergangenen Jahr in der Flüchtlingshilfe engagiert“, sagte Hunke. Einige Flüchtlinge waren beim Tag der offenen Tür dabei: Sie interviewten als Fernsehteam von „Freiwilli TV“ die politischen

Gäste der Agentur. „Sie sind erst seit 18 Monaten in Deutschland und verstehen und sprechen inzwischen Deutsch“, lobte Hunke die Jugendlichen. Neben der Flüchtlingsarbeit engagiert sich die Agentur für die Koordination von Ehrenamt jenseits der etablierten Schienen und fördert soziales Engagement für benachteiligte Menschen.